



Problemlösungen mit Autobag®

Die Firma Kipp baut HS-100 Excel™ Verpackungsmaschinen in Montage und Produktionskette ein

Die Problematik

Die Firma Kipp stellt Klemmhebel und andere Griff- und Knopfteile her. Bisher musste nach der Montage das fertige Produkt in einem Behälter zwischengelagert, um danach verpackt zu werden. Dies erforderte zusätzliche Arbeitskräfte und eine zeitliche Verlängerung des Produktionsprozesses. Neben größeren organisatorischen und logistischen Aufwand fehlte es an genügend Flexibilität um auf spontane Bestellungen der Kunden reagieren zu können.

| | | |
|-------------|---|------------------------------|
| Kunde | : | Heinrich Kipp |
| Produkt(e) | : | Griff- und Knopfteile |
| Maschine(n) | : | Excel™, Drucker, Accu Count™ |

Die Problemlösung mit Autobag®

Die Firma Kipp entschied sich für den Einsatz der HS 100 Excel™ von Autobag®. Durch die kontinuierliche Anbindung der Verpackungsmaschinen an die Montageplätze erhöhte man die Effektivität um ein vielfaches. Bei einer der fünf Verpackungsmaschinen wurde der Vibrationsförderer „AccuCount Advantage®“ integriert, der völlig automatisch Kleinteile fördert, zählt und verpackt. Darüber hinaus werden die Beutel durch den Thermotransferdrucker „Precision“ mit Produktdaten und Barcodes bedruckt.

Das Ergebnis

Durch die Einführung des Autobag® Verpackungssystems – Maschinen, Beutel, Service konnte die Produktivität vervielfacht werden, bei gleichzeitiger Reduzierung der Kosten.

Foto(s)



FALLBEISPIELE – CASE STUDIES

system bonus
machines – material - service